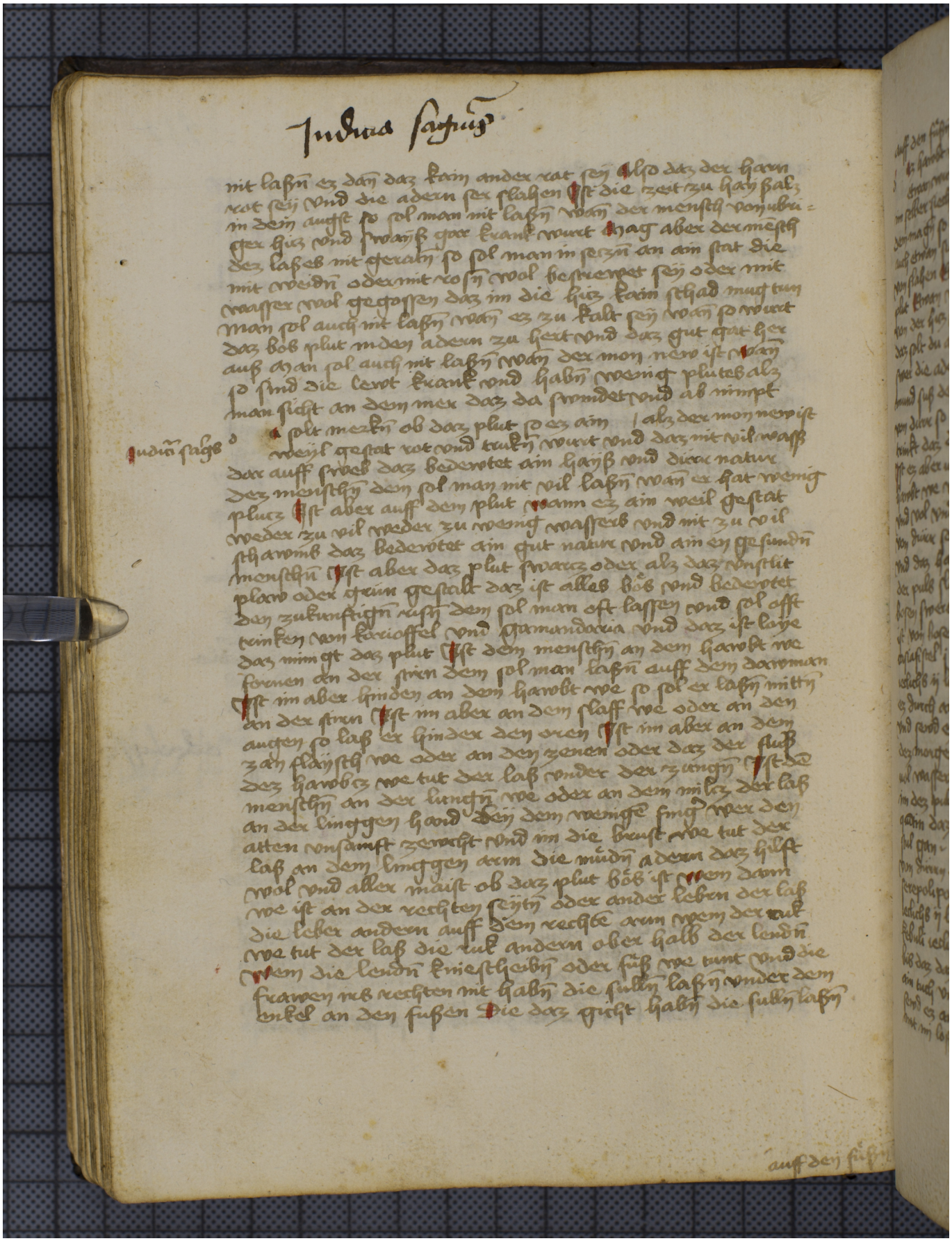
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=83
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Judas sagt

mit laßn es dan daz kein ander rat sey Also daz der haren
rat sey vnd die adern sex slahen Ist die zeit zu haly halz
in dem aufst so sol man mit laßn wan der menstly von ubu=
ster hitz vnd swaiß gar krank wurt Ihaf aber der mensch
dez laßes mit sterkn so sol man in setzn an ein stat die
mit weidn oder mit rosn wol bestreuet sey oder mit
wasser wol gegossen daz im die hitz kein schad mug tun
man sol auch mit laßn wan es zu kalt sey wan so wurt
daz bös plut in den adern zu hert vnd daz gut gat her
auß ayn sol auch mit laßn wan der mon nere ist wan
so sind die leut krank vnd habn wenig plutes alz
man sicht an den mer daz da sundet vnd ab nimpt
man sicht an den mon nere ist
sol merkn ob daz plut so es ein | alz der mon nere ist
weil gestat rot vnd trukn wurt vnd daz mit vil wasser
Judas sagt
der auff sprich daz bedeutet ein haiß vnd dicke natur
dez menschn den sol man mit vil laßn wan er hat wenig
plutz Ist aber auff den plut swam es ein weil gestat
weder zu vil weder zu wenig wasseres vnd mit zu vil
schaumb daz bedeutet ein gut natur vnd ein ey gesundn
menschn Ist aber daz plut swartz oder alz daz verstlit
plaw oder ein gestalt daz ist alles bös vnd bedeutet
den zukunftign rusch den sol man oft lassen vnd sol offt
trinken von kartoffel vnd schamandoria vnd daz ist laye
daz nimpt daz plut Ist den menschn an dem haubt we
ferneu an der stirn den sol man laßn auff den darman
Ist im aber hinden an dem haubt we so sol er laßn mittn
an der stirn Ist im aber an den slaff we oder an den
augen so laß er hinder den oren Ist im aber an den
zan playsch we oder an den zenen oder daz der fluß
dez haubtz we tut der laß vnder der zungn Ist der
menschn an der lunctn we oder an dem milz der laß
an der lincken hand Bey den wenigst fing wer den
atten vnsamft zerecht vnd im die brust we tut der
laß an den lincken arm die mudn adern daz hilft
wol vnd aller maist ob daz plut bös ist wem dann
we ist an der rechten seytn oder ander leben der laß
die leber andern auff den rechte arm wem der tuk
we tut der laß die tuk andern aber halb der lendn
wem die lendn kniestlcibn oder füß we tunt vnd die
frawen nes rechten mit habn die sullen laßn vnder den
enkel an den fußen Die daz gicht habn die sullen laßn

auff den fuß